

LEBENS RATGEBER

VON OLIVIER ANDERMATT*

Über Rausch reden

Die Stimmung ist aufgeladen, die Feier aus dem Ruder gelaufen. Jana hat die Party zu ihrem 15. Geburtstag selber organisiert. Alles geht gut, bis ein paar angeheiterte Mädchen und Jungs auftauchen, beladen mit Flaschen aller Art. Plötzlich trinken alle Bier und Wodka. Auch Jana ist ange-trunken, versucht aber Gegensteuer zu geben. Doch sie ist heillos überfordert. Weinend verlässt sie die eigene Party.



Die Geschichte ist kein Einzelfall. An Wochenenden treffen sich Jugendliche und trinken Alkohol. Bei den Treffen konsumieren auch unter 16-Jährige mit, trotz Jugendschutz. Jeder dritte 15-Jährige war im vergangenen Monat mindestens einmal betrunken. Tendenz steigend. Rauschtrinken ist hipp.

Behörden, Schulen und Präventionsstellen leisten Aufklärungsarbeit, zeigen Gefahren auf und versuchen den Zugang zu Alkohol zu erschweren. Doch gleichzeitig laufen wir Gefahr, den Rausch – dieses grundmenschliche Bedürfnis – zu tabuisieren.

Obwohl es viele Erwachsene geniessen, gelegentlich beschwippt zu sein, reden wir nicht darüber, schon gar nicht mit unseren Kids. Und so überlassen wir es den Peer Groups, sie mit den berauschenden Verführungen vertraut zu machen. Das kann nicht gut gehen.

Wollen wir Jugendliche für die Risiken des Alkoholkonsums sensibilisieren, reicht es nicht, Vorträge zu halten und Verbote auszusprechen. Wir müssen den Mut haben, mit ihnen über die Faszination des Rausches und das Vergnügen gelockerter Hemmschwellen zu sprechen. Wir müssen auf die Jugendlichen zugehen, um mit ihnen eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Auf dieser Basis können wir sie auf der Entdeckungsreise ins Land des Rausches begleiten, mit ihnen heikle Missionen planen, Gefahren voraussehen und Notfallszenarien oder Alternativen besprechen. So vermitteln wir das Vertrauen, dass man uns zu Hilfe rufen kann, wenn etwas aus dem Ruder läuft wie an Janas Party.

* Olivier Andermatt

Samowar Jugendberatung Bezirk Meilen, Telefon 044 924 40 10; E-Mail ander matt@samowar.ch; Infos: www.samowar.ch/meilen.